

Lösungen

1.

1.1 Am 30.5. entsteht eine OHG durch Aufnahme der Geschäftstätigkeit. Der besondere Schutz der Kommanditisten entsteht erst mit Eintragung der KG ins Handelsregister am 17.6.

1.2 Nein, da der Zusatz KG fehlt, ansonsten ist der Firmenname möglich.

1.3 Die KG war zum 30.5. noch nicht ins Handelsregister eingetragen. Somit haftet Opa als Vollhafter wie bei der OHG und muss zahlen.

1.4 Birgit verzichtet auf die Gemeinnützigkeit, da sie Gewinne ~~erwirtschaften~~ ausschütten will.

1.4.1 Vorteile: Befreiung von Gewerbe- und Grunderwerbssteuer, die Zuweisung von Geldbußen, staatliche Zuschüsse, darf Spenden empfangen und Spendenbescheinigungen ausstellen, kostenfreie oder verbilligte Nutzung von Einrichtungen der öffentlichen Hand

Nachteile: keine Gewinnausschüttung, Zweckgebundenheit, bei Auflösung muss das Geld wieder einen gemeinnützigen Zweck zugeführt werden

1.4.2 Der Zweck muss selbstlos, ausschließlich und unmittelbar verfolgt werden. Die Körperschaft muss gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen. Alle Voraussetzungen der Steuerbegünstigung müssen aus der Satzung ersichtlich sein. Die Satzung muss auch die Art der Zweckverwirklichung angeben. Die Satzung muss eine Regelung enthalten, dass das Vermögen der Körperschaft bei Auflösung oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke auch zukünftig für steuerbegünstigte Zwecke verwendet wird. Die tatsächliche Geschäftsführung muss der Satzung entsprechen. (§59 Abgabenordnung)

1.5 Unternehmensbeschlüsse wie Kapitalerhöhungen benötigen 75% Zustimmung des anwesenden Kapitals. In einer GmbH haben die Gesellschafter Anspruch auf Gewinnausschüttung im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile. Es sei denn, es wurde vertraglich etwas anderes vereinbart. Hier können Teile in die Rücklagen fließen, um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. In einer gGmbH werden keine Gewinne ausgeschüttet.

2.

2.1 a) Nein, nur mit besonderer Vollmacht

b) Ja, das ist im Rahmen der allgemeinen Handlungsvollmacht möglich.

c) Ja, er darf mit der allgemeinen Handlungsvollmacht Grundstücke kaufen.

2.2

2.2.1 Nein, diese Aufgabe obliegt der Geschäftsführung **oder dem Prokuristen**.

2.2.2 Mit Prokura darf er die allgemeine Handlungsvollmacht erteilen.

3.

3.1 Rücklagen ist der einbehaltene Gewinn oder das Agio, das bei der Kapitaleinlage entsteht, wenn die Einlage des Gesellschafters mehr beträgt als das anteilige Grundkapital. Rücklagen zählen zum Eigenkapital.

3.2 Der Anhang erläutert und ergänzt die Posten der Bilanz und des GuV.

- Anlagenspiegel
- Bewertungsmethode (Abschreibungen)
- Verbindlichkeiten nach Fristigkeit
- Leasing- und Bürgschaftsverpflichtungen
- Umrechnungskurs für Fremdwährung
- Anlagenspiegel
- schwebende Geschäfte

Der Lagebericht ist eine subjektive Einschätzung des Unternehmers. Hier wird der Geschäftsverlauf dargestellt und auf Chancen, Risiken und die Entwicklung des Unternehmens eingegangen. **Unbedingt Beispielsätze nennen!**

Der Anhang ist nachprüfbar, der Lagebericht nicht.

3.3

3.3.1

Wenn kein Fremdkapitalzins angegeben ist, gehen wir davon aus, dass dieser 0 ist.

$GKR = \text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzins} / \text{Gesamtvermögen}$

$GKR = 70000 / 10000000 = 0,7\%$

$EKR = \text{Jahresüberschuss} / \text{durchschnittliches EK}$

$EKR = 35000 / 3615000 = 0,96\%$

Die EKR sinkt, weil der Fremdkapitalzins über der GKR von 0,7% liegt.

3.3.2 Eine stärkere Verschuldung kann bei fallender GKR oder steigenden Fremdkapitalzinsen dazu führen, dass die EKR negativ wird. Auch problematisch, wenn

Kredite nicht verlängert werden. Die Eigenfinanzierung ist deshalb zu priorisieren, da man unabhängig von den Gläubigern ist.

3.4 Rückstellungen werden gebildet, um Steuern zu sparen. Rückstellungen schmälern den Gewinn und somit die darauf entfallenden Steuern.

3.5

a) Jahresüberschuss ist der Saldo aus Aufwand und Ertrag, also der Gewinn. Der Bilanzgewinn ist der Teil des Jahresüberschuss, der ausgeschüttet wird.

b) Es gibt keinen Bilanzgewinn, der ausgeschüttet wird, da es sich um eine gemeinnützige GmbH handelt.